

Neuer Bezirksvorsteher für fusionierten Bezirk Ruhr-West

Duisburg/Oberhausen. Ende Juni fusionieren zwei Bezirke im Westen des Ruhrgebiets zum Kirchenbezirk Ruhr-West. Zeitgleich werden die beiden bisherigen Bezirksvorsteher von Duisburg und Ruhr-Emscher in den Ruhestand verabschiedet. Die Leitung des neuen Bereichs soll Priester Jens Wojtusch übernehmen.

In einem Rundschreiben kündigte Bezirksapostel Rainer Storck am heutigen Sonntag den neuapostolischen Christen in den Gemeinden der Bezirke Duisburg und Ruhr-Emscher an, dass vorgesehen ist, die beiden Bereiche zum Bezirk Ruhr-West zu fusionieren.

Ruhestand von zwei Bezirksältesten

Der Bezirksapostel wird die Zusammenlegung am 27. Juni 2021 im Beisein des zuständigen Apostels Thorsten Zisowski durchführen. Im Gottesdienst in Duisburg-West werden dann auch die beiden bisherigen Bezirksvorsteher von Duisburg und Ruhr-Emscher in den Ruhestand verabschiedet.

Bezirksältester Werner von Parzotka-Lipinski hat im März dieses Jahres sein 66. Lebensjahr vollendet und den Wunsch, in den Ruhestand zu treten. Er dient seit 44 Jahren als Amtsträger, davon seit 19 Jahren als Bezirksevangelist und Bezirksältester und leitet seit sechs Jahren den Bezirk Ruhr-Emscher.

Bezirksältester Klaus-Dieter Kohls hat im letzten Jahr sein 65. Lebensjahr vollendet und ebenfalls den Wunsch, in den Ruhestand zu treten. Er dient seit 46 Jahren als Amtsträger, davon seit 15 Jahren als Bezirksältester, und leitet den Bezirk Duisburg.

Bezirksleiter kommt aus Bottrop

Die Bezirke Duisburg und Ruhr-Emscher werden im Gottesdienst zum Bezirk „Ruhr-West“ fusioniert. Die Leitung des neuen Bezirks Ruhr-West möchte der Bezirksapostel Priester Jens Wojtusch anvertrauen und ihn als neuen Bezirksvorsteher beauftragen. Derzeit ist der 47-Jährige Vorsteher der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf.

Jens Wojtusch dient seit 1997 ehrenamtlich als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche. 2002 empfing der gebürtige Essener das Priesteramt. In den mehr als 23-Jahren als Seelsorger diente er in verschiedenen Gemeinden, darunter Essen-Borbeck, Bottrop-Mitte und Oberhausen-Osterfeld. Am 13. April 2014 beauftragte ihn Bezirksapostel Storck als Gemeindevorsteher für Oberhausen-Schmachtendorf. Die Gemeinde zählt 176 Mitglieder.

Priester Wojtusch arbeitet beruflich im technischen Vertrieb für ein Maschinbauunternehmen, ist verheiratet und hat drei Kinder. Mit seiner Familie lebt er in Bottrop.

Drei Stellvertreter

Bezirksältester Michael Schiwy (Ruhr-Emscher) sowie die Bezirksevangelisten Thomas Cittrich und Volker Hillbrecht (Duisburg) werden zu stellvertretenden Bezirksvorstehern ernannt und den neuen Bezirksvorsteher bei der Bezirksleitung unterstützen.

Zum Nachfolger von Priester Wojtusch als Vorsteher der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf soll in dem Gottesdienst Priester Rüdiger Müller aus der Gemeinde Duisburg-Fahrn beauftragt werden.

Gottesdienst wird übertragen

Der Gottesdienst am 27. Juni 2021 beginnt um 16 Uhr. Er wird per IPTV auf alle Gemeinden der Bezirke Duisburg und Ruhr-Emscher übertragen. Zusätzlich wird für die Gläubigen dieser beiden Bezirke die Möglichkeit geschaffen, den Gottesdienst per YouTube zu empfangen.

9. Mai 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Jessica Krämer, Frank Schuldt, Neuapostolische Kirche Westdeutschland



